

## **Protokoll**

**über die 04. GRA (21-26) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverne vom  
22.06.2022 im Andreashaus**

### **Anwesend sind:**

#### **Bürgermeister**

Schröder, Reinhard ,

#### **Ratsmitglieder**

Hackmann, Rita , Krümberg, August , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste, Matthias , Wübbe, Thomas , Wübben, Ludger ,

#### **Protokollführer**

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

#### **Ferner nimmt teil**

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

### **Es fehlt/ Es fehlen:**

#### **Ratsmitglieder**

Mey, Barbara (entschuldigt),

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 21.02.2022
3. Wohnbaugebiete "Kirchstraße Nordwest - Teil II" und "Westlich der Kirchstraße - Teil II"
4. Restaurierung des Kriegerdenkmales
5. Gigabitausbau im Landkreis Emsland
6. Spielplatz Am Messberg/Pulverpohl
7. Bürgerversammlung und Kirmes 2022

8. Tag des offenen Denkmals
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

### **Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 21.02.2022**

Das Protokoll über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne am 21.02.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3: Wohnbaugebiete "Kirchstraße Nordwest - Teil II" und "Westlich der Kirchstraße - Teil II"**

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass die Bebauungspläne Nr. 11 „Kirchstraße Nordwest – Teil II“ und Nr. 12 „Westlich der Kirchstraße – Teil II“ am 28.02.2022 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland bekanntgemacht wurden und damit in Kraft getreten sind. Die Vermessung der zusammen 20 Bauplätze durch das Katasteramt Lingen fand am 22.03.2022 statt.

Die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten zur Ersterschließung des Baugebietes „Westlich der Kirchstraße – Teil II“ erfolgte ebenfalls im März 2022. Zur Submission am 11.03.2022 gingen insgesamt 6 Angebote ein. Nach dem geprüften Ergebnis ist das Unternehmen Schulte aus Haselünne mit einer Angebotssumme von 377.907,11 € günstigste Bieterin. Hiervon entfällt auf die Gemeinde Anderverne für die Verlegung der Regenwasserkanalisation und die Anlegung der Baustraße in Asphaltbauweise ein Anteil von 231.496,65 €. Den Restbetrag von 146.410,46 € trägt der Wasserverband Lingener Land für die Herstellung der Schmutzwasserkanalisation.

Der Kostenanteil der Gemeinde Anderverne liegt mit 7.657,65 € geringfügig über dem Kostenanschlag in Höhe von 223.839,00 €. Allerdings wurden insbesondere die Bodenmassen sehr auskömmlich kalkuliert, so dass sich die Baukosten voraussichtlich im kalkulierten Kostenrahmen bewegen werden. Insofern wurde mit Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland der entsprechende Bauauftrag am 07.04.2022 erteilt. Firma Schulte hat in der vorletzten Woche (23. KW) die Baustelle eingerichtet und danach die Erdarbeiten durchgeführt. Sobald die Schächte ausgeliefert sind, erfolgt zunächst die Verlegung der Schmutzwasserkanalisation.

Beschlussgemäß ist verwaltungsseitig mit den seinerzeit insgesamt 17 Bewerbern für einen Bauplatz Kontakt aufgenommen worden. Zunächst wurden die Interessenten für den Neubau eines Wohnhauses zur Selbstnutzung und im Nachgang die Investoren, die ein Mietobjekt planen, angesprochen. Ähnlich wie in den anderen Mitgliedsgemeinden auch haben einige Bewerber aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtumstände ihre Anfrage zurückgezogen. Derzeit liegen Zusagen für je 3 Eigenheimhäuser und Mietobjekte am Elisabeth-Buller-Weg und für 1 Mietobjekt im Baugebiet „Kirchstraße-Nordwest – Teil II“ vor. Momentan werden von den Bewerbern die für die Vorbereitung der Kaufverträge notwendigen Unterlagen angefordert. Eine Vertragsunterzeichnung ist für August / September 2022 vorgesehen. Erst danach wird final feststehen, wie viele Bauplätze verkauft werden konnten.

Seitens der Bewerber wird im Hinblick auf die derzeitige Gesamtsituation (deutlich gestiegene Baupreise und steigende Zinsen) immer wieder mal nach einer längeren Frist zur Bebauung des Grundstücks gefragt. Der Gemeinderat hatte diesbezüglich in seiner Sitzung am 21.02.2022 beschlossen, dass ein Baubeginn innerhalb von 2 Jahren nach Erwerb des Platzes erfolgen muss. Denkbar wäre, diese Frist aufgrund der aktuell schwierigen Lage – zumindest vorübergehend – auf 3 Jahre zu verlängern.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt den vorstehenden Bericht zu den Wohnbaugebieten „Kirchstraße Nordwest – Teil II“ und „Westlich der Kirchstraße – Teil II“ zur Kenntnis. Aufgrund der aktuellen Gesamtsituation beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne nach eingehender Beratung mit 5 Stimmen, dass der Baubeginn, wie durch Beschluss vom 21.02.2022 festgelegt, weiterhin innerhalb von 2 Jahren nach Unterzeichnung des notariellen Kaufvertrages erfolgen muss. Auf die alternativ vorgeschlagene Verlängerung der Baupflicht auf 3 Jahre entfielen lediglich 3 Stimmen.

#### Punkt 4: Restaurierung des Kriegerdenkmals

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass beschlussgemäß mit der Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Anderverne ein Gestattungsvertrag inkl. künftiger Unterhaltungsregelung betreffend das denkmalgeschützte Kriegerehrenmal auf kirchlichem Grundstück abgeschlossen sowie auch Förderanträge auf Gewährung von LEADER-Mitteln und eines Kreiszuschusses für die Sanierung des Denkmals gestellt wurden. Mit Zuwendungsbescheid vom 16.05.2022 hat das Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen antragsgemäß einen Zuschuss in Höhe von bis zu 7.500,00 € bewilligt. Dies entspricht 50 % der auf 15.000,00 € kalkulierten Gesamtkosten. Auch der Landkreis Emsland hat mit Verfügung vom 25.05.2022 erklärt, sich mit einem Betrag von 20 %, max. jedoch 2.948,03 €, als Anteilsfinanzierung zu beteiligen. Die im Kostenanschlag enthaltene Bodenhülse für den Fahnenmasten konnte als förderfähige Aufwendung nicht anerkannt werden. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Zuschüsse verbleibt für die Gemeinde Anderverne ein Eigenanteil von 4.551,97 € bzw. 30 %.

Mit der Bewilligung der Zuwendungen durch das ArL Meppen und den Landkreis Emsland war die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gegeben, so dass die Steinmetzarbeiten unter 4 in Betracht kommenden Firmen beschränkt ausgeschrieben wurden. Zum Submissionstermin am vergangenen Donnerstag, 16.06.2022, lagen 2 Angebote vor. Nach dem noch ungeprüften Ergebnisse ist die Fa. Stall aus Fürstenau-Settrup günstigste Bieterin mit einer Angebotssumme von 8.020,52 €.

In Kürze erfolgt noch die Ausschreibung der Pflanzarbeiten. Hierzu muss vorweg noch eine Abstimmung zur Pflanzenauswahl mit dem ArL in Meppen stattfinden. Entsprechend den Vorgaben im Zuwendungsbescheid des ArL und in der Ausschreibung der Steinmetzarbeiten soll das Projekt im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt den vorstehenden Bericht zur Restaurierung des Kriegerdenkmals zustimmend zur Kenntnis.

#### Punkt 5: Gigabitausbau im Landkreis Emsland

Bürgermeister Schröder führt aus, dass ein 100 %iger Glasfaserausbau für Anderverne nun doch möglich scheint. So hat sich der Landkreis Emsland zum Ziel gesetzt, den 100 %igen Gigabitausbau zu erreichen. Daher bietet er seinen Gemeinden an, auch die sogenannten grauen Flecken (30 bis 100 Mbit/s) gigabitfähig zu machen. Eine Förderung ist aber wohl nur noch in diesem Jahr für den Landkreis Emsland möglich, weil der Bund die Fördermittel künftig (nur noch) in Gebiete geben möchte, die noch weiße Flecken haben.

Mittlerweile sind ca. 80 % der Anschlüsse im Landkreis Emsland gigabitfähig. Der Bundesdurchschnitt hierzu liegt bei (nur) ca. 20%. Weiße Flecken (bis 30 Mbit/s) gibt es in der Samtgemeinde Freren nach Abschluss des laufenden 2. Förderprojekts des Landkreises nicht mehr.

In der Gemeinde Anderverne sind vor allem der Ortskern sowie die Bereiche „Im Dörpe“ und „Holthofe“ für einen eventuell geförderten Ausbau vorgesehen. Die Gebiete „Am Messberg“ und „Lehmkuhle“ fallen aus den Förderkriterien heraus, weil dort gigabitfähige Kabelanschlüsse vorhanden sind.

Eine erste Berechnung hat ergeben, dass 167 Adressen ausgebaut werden müssten. Es wird mit geschätzten Kosten von rd. 1.119,00 € pro Anschluss für die Gemeinde Anderverne (= 12,5 %) gerechnet. Bund (50 %), Land (25 %) und Kreis (12,5 %) beteiligen sich mit ca. 7.831,00 € pro Anschluss. Tatsächlich kostet jeder Anschluss demnach ungefähr 8.950,00 €. Diese hohen Kosten hängen insbesondere mit den aufwändigen Erdarbeiten zusammen. Innerorts wird mit 120,00 €/lfdm und außerorts mit 80,00 €/lfdm kalkuliert. Hinzu kommen 1.500,00 € pro Hausanschluss und 25,00 €/lfdm für die Rohre selbst. Bei 167 Adressen würden auf die Gemeinde Anderverne geschätzte Kosten von insgesamt rd. 186.790,00 € entfallen.

Seitens des Landkreises Emsland wird mit einem Vergabeverfahren im Jahr 2023, einem Baubeginn im Jahr 2024 und einer Fertigstellung im Jahr 2026 gerechnet. Im Falle einer Beteiligung am geplanten Gigabitausbau im Emsland ist der Abschluss einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung erforderlich. Der hierzu vorgelegte Entwurf soll bis spätestens zum 30.09.2022 unterschrieben zurückgegeben werden.

Aktuell finden Gespräche mit der Westenergie statt. Ziel ist es, einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in Anderverne zu erreichen. Eigenwirtschaftlicher Ausbau lohnt sich für die Unternehmen nur, wenn eine dichte Bebauung vorhanden ist. Die Kosten für Erdarbeiten müssen pro anzuschließende Adresse so gering wie möglich sein, um wirtschaftlich zu bleiben. Deshalb wird es, falls es überhaupt zur Ausbaususage durch Westenergie kommt, voraussichtlich nur Teilbereiche wie den Ortskern von Anderverne betreffen. Zudem ist es üblich, dass im Ausbaubereich mind. 40 % der Haushalte die Dienstleistungen in Anspruch nehmen und einen Vorvertrag abschließen.

Würde dieses Szenario so eintreten, verblieben noch ca. 37 auszubauende Adressen in Anderverne, die über Bund, Land und Kreis im Förderverfahren angeschlossen werden könnten. Die geschätzten Kosten lägen dann aber immer noch bei 41.403,00 € für die Gemeinde Anderverne.

Der für die Gemeinde Anderverne aktuell errechnete Eigenanteil von 186.790,00 € ist in

Anbetracht der finanziellen Situation der Kommune und der noch anstehenden Vorhaben in den kommenden Jahren überhaupt nicht darstellbar. Selbst der im Falle eines Breitbandausbaus im Ortskern durch die Westenergie reduzierte Betrag von voraussichtlich 41.403,00 € stellt die Gemeinde vor eine große finanzielle Herausforderung, die kaum zu schultern wäre. Dies ist dem Landkreis Emsland im Beratungsgespräch am vergangenen Montag auch deutlich mitgeteilt worden. Daneben wurden zwischenzeitlich auch die hiesigen Kreistagspolitiker auf die finanziellen Auswirkungen und die aus hiesiger Sicht bestehende „Schieflage“ bei der Ermittlung der Eigenanteile in den Kreisgemeinden hingewiesen. Insofern bleibt zunächst abzuwarten, ob sich durch die angestoßene politische Diskussion womöglich noch Änderungen hinsichtlich der Höhe des Eigenanteils für die Gemeinde Anderverne ergeben.

Ratsmitglied Wübben bittet um Prüfung, ob auch ein weiterer Richtfunkausbau (mit Unterverteilern) möglich bzw. auch kostengünstig ist.

Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass voraussichtlich noch bis zur endgültigen Auftragsvergabe ein Rücktrittsrecht der Kommunen besteht. Ggf. müsse deshalb auch überlegt werden, die Kooperationsvereinbarung zunächst zu unterschreiben und dann unter Umständen später wieder aufzuheben. Dies auch mit Blick darauf, dass eine nachträgliche Aufnahme in das Förderprogramm definitiv ausgeschlossen sei.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt den aktuellen Bericht zum geplanten Gigabitbau im Landkreis Emsland nach eingehender Diskussion zunächst nur zur Kenntnis, um insbesondere die weitere Entwicklung abzuwarten. Sobald geklärt ist, ob und für welches Gebiet die Westenergie einen Breitbandausbau in Anderverne durchführt und wie hoch letztlich der Eigenanteil beim Ausbauprogramm des Landkreises Emsland sein wird, spätestens jedoch vor Fristablauf Ende September 2022 ist die Angelegenheit erneut vorzulegen.

#### Punkt 6:    Spielplatz Am Messberg/Pulverpohl

Bauamtsleiter Thünemann verweist auf die bisherigen Mitteilungen im Gemeinderat und teilt mit, dass es zwischenzeitlich weitere Gespräche mit Anne Egbers, Anne Hennekes und Ernst Bölscher gab, an denen teilweise auch die Ratsmitglieder Wöste und Unfeld teilgenommen haben. Zudem waren zeitweise auch Vertreter der Fa. Reholand aus Lingen anwesend.

Mit Herrn Bölscher besteht Einvernehmen über die pachtweise Bereitstellung einer Teilfläche seines Grundstücks, und zwar an der Seite zum Nachbarn Egbers in Größe von ca. 500 qm. Er hat hierzu sein Grundstück mit einer neuen Hecke geteilt, vor der noch ein Doppelstabzaun in Eigenleistung gesetzt werden soll. Das Material wurde über die Fa. Nowebau, Fürstenau, bestellt, um weitere Kostensteigerungen zu umgehen. Zur Finanzierung ist bereits eine Spende in Höhe von 2.000,00 € vom Maler Dennis Weichers, Freren, eingegangen.

Mit Herrn Bölscher ist noch ein entsprechender Pachtvertrag abzuschließen. Die Pachthöhe wird analog zu vergleichbaren Fällen liegen.

Über die Fa. Reholand wurde gemeinsam mit einigen Eltern ein Konzept zur Neugestaltung des Spielplatzes überlegt. Nach einem ersten Kostenvoranschlag betragen die Aufwendungen hierfür über 36.000 €, weshalb eine Überarbeitung inkl. Prioritätensetzung notwendig wurde. Auch das aktuelle Angebot über ca. 18.500 € u. a. für 2 Klettertürme für kleine und größere Kinder ist noch relativ hoch. Das Unternehmen Reholand will deshalb prüfen, ob noch Einsparpotential besteht und sodann das finale Angebot vorlegen. Eine Umsetzung des Spielplatzkonzeptes ist allerdings frühestens erst im Spätherbst/Winter – u. U. sogar erst Anfang des neuen Jahres – möglich. Die künftige Überprüfung des Spielplatzes soll durch

den Spielplatzprüfer Mathias Brinker vom Bauhof der Samtgemeinde Freren erfolgen.

Zur Finanzierung des Projektes sind noch weitere Spenden, u.a. der Firmen Schmidt, Thünnemann und Stein über jeweils 500 €, vorgesehen. Daneben ist geplant, auch den vom Landkreis Emsland in Aussicht gestellten Zuschuss in Höhe von 50 %, max. jedoch 5.000 €, der Kosten des Startvorhabens aus dem Bürgerbeteiligungsprojekt „EmslandDorfPlan“ für dieses Vorhaben einzusetzen. Im Haushaltsplan 2022 wurde für die Anlegung eines Spielplatzes in der Siedlung „Am Messberg / Pulverpohl“ ein Betrag von 15.000 € eingeplant. Der Finanzrahmen liegt insofern bei 23.500 €.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass auf dem Bauhof in Freren noch eine alte Rutsche aus VA-Stahl liegt, die nach heutigen Richtlinien allerdings zu hoch ist. Zudem wurde bei Fa. Reholand auch ein weiteres Spielgerät für den Spielplatz Lerchenstraße angefragt.

Der Rat der Gemeinde Anderverne fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der vorstehende Sachstandsbericht zur Anlegung eines Spielplatzes „Am Messberg / Pulverpohl“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Mit dem Grundstückseigentümer Ernst Bölscher ist ein entsprechender Pachtvertrag über die Bereitstellung der benötigten Teilfläche abzuschließen.
- c) Die Geldspende von Herrn Dennis Weichers, Freren, in Höhe von 2.000,00 € zweckgebunden für die Anlegung des Spielplatzes wird angenommen. Ihm ist eine entsprechende Spendenbescheinigung auszustellen.
- d) Im Übrigen ist der Platz im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und eingegangenen Spenden sowie unter Einbeziehung des Kreiszuschusses von 5.000,00 € aus dem Projekt „EmslandDorfPlan“ herzurichten. Die Endabrechnung ist dem Gemeinderat vorzulegen.
- e) Vor und nach Inbetriebnahme des Spielplatzes hat eine regelmäßige Kontrolle durch den Spielplatzprüfer Mathias Brinker vom Bauhof der Samtgemeinde Freren zu erfolgen.

## Punkt 7: Bürgerversammlung und Kirmes 2022

Bürgermeister Schröder berichtet, dass Herr Landrat Burgdorf und Herr Heinrich Schulte-Brömmelkamp ihre Teilnahme an der Bürgerversammlung 2022 zugesagt haben. Die Erste Samtgemeinderätin Sonja Ahrend wird den urlaubsbedingt abwesenden Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz vertreten und neben Neuigkeiten aus der Samtgemeinde auch die Ehrungen für langjährige Ratstätigkeit (für die Ratsmitglieder Meyer, Wübben und Schröder) vornehmen. Musikalisch wird der Shanty-Chor die Veranstaltung begleiten. Der Neupriester Lukas Mey wurde angefragt, hat aber noch nicht zugesagt. Auch gibt es noch keinen Vorschlag zur Ehrung ehrenamtlichen Engagements auf der Bürgerversammlung. Vorschläge sollten zeitnah eingereicht werden. Ratsmitglied Unfeld schlägt Lukas Mey vor.

Bezüglich der Kirmes 2022 haben die bekannten Schausteller ihre Teilnahme zugesagt. Zusätzlich sogar ein weiterer Betrieb (Skipper) mit einem ergänzenden Angebot. Allerdings steigen die Zeltkosten in diesem Jahr deutlich (+ 40 % gegenüber dem Jahr 2019). Insofern hat es eine Abstimmung mit dem Festwirt, der Theatergruppe und der Gemeinde Anderverne gegeben, in der eine Kostenteilung (je 1/3) vereinbart wurde. Die Fastabende Heese und Holthofe richten in diesem Jahr den Biergarten aus. Auch die Handruper Dorfmusikanten haben ihre Teilnahme wiederum zugesagt. Ebenso gibt es Helfer zur Versteigerung des Hahnes. Mit den Einnahmen (auch aus der Lilalauen Nacht, die in diesem Jahr wohl ausblei-

ben werden) konnte zurückliegend das Karussell betrieben werden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die vorstehenden Planungen und Mitteilungen zur Bürgerversammlung und Kirmes 2022 zustimmend zur Kenntnis.

#### Punkt 8: Tag des offenen Denkmals

Bürgermeister Schröder erklärt, dass am 11.09.2022 der „Tag des offenen Denkmals“ stattfindet, der seit vielen Jahren von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert und ausgerichtet wird. Die Nds. Sparkassenstiftung unterstützt diesen Aktionstag mit ihrem eigenen Förderbereich „Denkmalpflege“, zumal dies eine hervorragende Gelegenheit ist, geförderte Denkmale der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Relevanz des Denkmalschutzes ins Gedächtnis zu rufen. Beide vorgenannten Institutionen haben darum gebeten, dass auch die Gemeinde Anderverne mit dem durch die Einrichtungen geförderten Denkmal, die ehem. Getreide- und Sägemühle an der Schulstraße, dabei wäre. Dabei geht es in erster Linie darum, das Denkmal an diesem Tag für jedermann zugänglich zu machen. Offensichtlich gibt es Interessierte, die dafür manchmal sogar eine längere Anreise in Kauf nehmen.

Vor dem „Tag des offenen Denkmals“ findet eine intensive Berichterstattung über die geförderten Denkmale insbesondere auf den Internetseiten und über die sozialen Medien statt. Eine Teilnahme musste bis zum 29.04.2022 verbindlich erfolgen. Vor dem Hintergrund der hohen Förderungen im Zuge der Sanierung der ehem. Getreide- und Sägemühle – gerade auch durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 100.000 € und die Sparkassenstiftungen mit 80.000 € – war eine Anmeldung zum „Tag des offenen Denkmals“ geboten. Als Zeitfenster für etwaige Besichtigungen wurde 10 Uhr bis 15 Uhr angegeben. Nähere Details zum Ablauf der Vorbereitung und Durchführung des Tages folgen noch. Allerdings steht bereits fest, dass in der Zeit der Zugänglichkeit des Gebäudes ein gemeindlicher Ansprechpartner vor Ort sein muss. Insofern ist zu klären, wie dies geregelt werden kann.

Ratsmitglied Wübbe schlägt vor, an diesem Tag auch Fotos zu zeigen und das Video von Dr. Einyck abzuspielen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne beschließt einstimmig, mit der sanierten ehem. Getreide- und Sägemühle am „Tag des offenen Denkmals“ am 11.09.2022 teilzunehmen und das Gebäude dann für jedermann zugänglich zu machen. Derzeit stehen (nur) folgende gemeindliche Ansprechpartner am Besichtigungstag zur Verfügung: Thomas Wübbe und Paul Thünemann. Weitere Personen mögen sich kurzfristig bei Bürgermeister Schröder melden.

#### Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

##### A) Haushalt 2022

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass der Landkreis Emsland mit Verfügung vom 14.06.2022, hier eingegangen am 17.06.2022, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 genehmigt hat. In der Verfügung fordert der Landkreis die Gemeinde auf, aufgrund des unausgeglichene Haushaltes an der vorausschauenden und restriktiven Haushaltsführung festzuhalten, um die Finanzdecke der Kommune zu stärken sowie den Haushaltsausgleich und die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben sicherzustellen. Insbesondere solle die Gemeinde den Liquiditätskredit nicht „ausreizen“ und bestenfalls den Investitionskredit nicht in Anspruch nehmen. Beanstandungen gegen den Stellenplan wurden nicht erhoben.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Abfallcontainer an der Grundschule

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass in Abstimmung mit dem Sportverein und der Samtgemeinde Freren der Container für Grünabfälle auf dem Parkplatz vor der Turnhalle auf die Nordseite vor dem Umkleidegebäude umgesetzt wird. Die Anfahrbarkeit ist über den Horneweg und die Zufahrt östlich des Hauptplatzes gesichert. Ferner soll im Laufe des Jahres eine Neubepflanzung der Beete rund um den Parkplatz erfolgen. Vor dem Wochenende des Pfarrfestes wird der Container abgefahren und erst anschließend wieder aufgestellt.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

C) Geschwindigkeitsregelung B 214

Bürgermeister Schröder erklärt, dass bekanntlich auf Antrag des Anliegers Jenz und Empfehlung des Gemeinderates die Verkehrskommission des Landkreises Emsland entschieden hatte, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h auf der B 214 von vor der Einmündung in die Straße „Am Messberg“ bis hinter die Einmündung in die „Pfarrer-Gockel-Straße“ zu erweitern. Die entsprechenden Verkehrsschilder wurden in der vorletzten Woche nunmehr aufgestellt.

Zur Verkehrsentwicklung auf der Pfarrer-Gockel-Straße hatte die Verkehrskommission (VK) erklärt: Nach Inaugenscheinnahme kommt die VK zu dem Ergebnis, dass keine Möglichkeiten einer weiteren Reduzierung der vorgegebenen Geschwindigkeit (von 50 km/h auf 30 km/h) gesehen werden. Auch das Anlegen eines Radweges (auf der Fahrbahn) sehen die Vertreter aufgrund der Ausbaubreite und des Baumbestandes als nicht möglich an. Empfohlen wurde eine Markierung auf der Straße in Form von Fahrradpiktogrammen, um die PKW-Fahrer zu besonderer Aufmerksamkeit zu veranlassen.

Ratsmitglied Meyer fragt, ob die Verkehrsgeschwindigkeit auf der Pfarrer-Gockel-Straße nicht auch durch Verengungen der Fahrbahn, wie Baumtore, erreicht werden kann, obwohl diese immer auch umstritten sind.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Wübbe erklärt Bürgermeister Schröder, dass das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde bei Anschaffung eines Updates auch verdeckte Messungen (ohne Anzeige der Geschwindigkeit) vornehmen kann. Dies sollte auch durchgeführt werden.

Ratsmitglied Krümborg fragt, wie hoch die Kosten für die Markierungen sind. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Kosten noch nicht bekannt sind.

Zur Anregung von Ratsmitglied Wübbe teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die Samtgemeindeverwaltung bereits die nicht mehr lesbaren Schilder in der Pfarrer-Gockel-Straße neu bestellt hat. Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass defekte bzw. nicht mehr lesbare Schilder, auch anderenorts in der Gemeinde, der Verwaltung mittels Foto und Standortangabe jederzeit gemeldet werden könnten.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

D) Pfarrjubiläum und Einweihung der Alten Mühle am 03.07. bzw. 04.07.2022

Bürgermeister Schröder erklärt, dass bekanntlich am 03.07.2022 das Pfarrjubiläum zwischen Kirche und Kindergarten stattfindet. Neben vielen Attraktionen wird an dem Tag auch erstmalig die Säge im Gatter der Mühle in Betrieb genommen. Es sind 2 Sägevorführungen um 13.30 Uhr und 16.30 Uhr geplant. In diesem Zuge sollen auch die Herren Otto Bajohr, Bernhard Heller, Ansgar Midden und Thomas Wübbe eine entsprechende Einweisung bekommen, um künftig bei Bedarf die Säge vorführen zu können.

Am Tag darauf hat die Gemeinde Anderverne um 14.00 Uhr alle Fördermittelgeber, Vertreter der Kirchengemeinde, des Kindergartens, der Grundschule, der Fachbüros und der Samtgemeinde Freren, die ehem. Grundstückseigentümerin und direkt angrenzenden Nachbarn sowie alle Ratsmitglieder eingeladen. Die Festansprache hält Herr Dr. Eynck und einige Kindergartenkinder führen Musikstücke auf. Anmeldungen hierzu sind bis zum 30.06.2022 erwünscht.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

E) Vierländertreffen

Bürgermeister Schröder berichtet, dass das Vierländertreffen auf Wunsch der Fürstenauer auf den 02.09.2022 vorverlegt wird.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

F) Altersjubiläen

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass Frau Maria Hennekes demnächst ihren 90. Geburtstag begehen wird.

G) Pflege Straßenseitenränder

Ratsmitglied Wübben erklärt, dass der Gemeindearbeiter nunmehr wiederholt Straßenseitenräume gemäht habe, die entweder nicht gemäht werden müssten bzw. schon vom Anlieger unterhalten würden. Dagegen würden andere, wichtigere Straßenabschnitte erst später gepflegt. Ohne die Arbeit des Gemeindearbeiters in Frage stellen zu wollen, erkundigt er sich, wer ihm die Arbeitsaufträge erteilt bzw. ob er nach einer Prioritätenliste vorgeht.

Bürgermeister Schröder stellt zunächst die gute Arbeit des Gemeindearbeiters heraus. Grundsätzlich arbeite dieser selbstständig. Darüber hinaus bekäme er aber auch ergänzend Arbeitsaufträge von der Gemeinde. Hinsichtlich der vom Ratsmitglied Wübben vorgetragene Problematik des Mähens bestimmter Straßenseitenräume habe bereits ein Gespräch mit Herr Thünemann stattgefunden.

Ratsmitglied Wöste schlägt vor, eine Karte zu erstellen, auf der die viele Seitenräume etc. nach Priorität bzw. wiederkehrenden Gefahrenstellen markiert sind.

Ratsmitglied Unfeld erklärt in diesem Zusammenhang, dass evtl. ein Mulcher für die Durchführung der Mäharbeiten sinnvoller wäre als der eingesetzte Balkenmäher. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass auch geprüft werden müsse, ob dieser an den Traktor des Gemeindearbeiters montiert werden könne. In diesem Zuge müsse auch überlegt

werden, Mäharbeiten mit einem Mulcher durch den Bauhof oder die Fa. Middendorp ausführen zu lassen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### H) Gallenberg

Bürgermeister Schröder berichtet, dass sich eine Fürstenauer Bürgerin darüber beschwert habe, dass der Weg vom Gallenberg Richtung Fürstenau (sog. Panzerstraße) durch Baumwurzeln pp. stark beschädigt sei und eine Unfallgefahr besonders für Radfahrer darstelle.

Bürgermeister Schröder schlägt vor, dass der Bodenkulturzweckverband den Weg mit der Bodenfräse behandeln soll.

Ratsmitglied Meyer merkt an, dass dann auch die Baumwurzeln am Fahrbahnrand gekappt werden sollten.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### I) Straßenunterhaltung allgemein

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Kosten für ein Fass Rampe (Abrechnungseinheit Splittgut pp.) voraussichtlich von 390 € auf 520 € steigen sollen. Vor diesem Hintergrund könnten in diesem Jahr vermutlich deutlich weniger Strecken behandelt werden als geplant; anderenfalls könne der Haushaltsansatz nicht eingehalten werden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### J) Schützenhalle

Bürgermeister Schröder teilt auf Anfrage von Ratsmitglied Wübbe mit, dass die neue ZILE-Richtlinie inzwischen im Entwurf vorliege und voraussichtlich am 01.01.2023 in Kraft treten werde. Hiernach könnten womöglich auch Förderanträge betreffend die weitere Sanierung der Schützenhalle möglich und zielführend sein. Um den Bedarf der Sanierungsarbeiten inkl. Kostenübersicht ermitteln zu können, wäre die Einschaltung von externen Energie- und Architekturbüros sinnvoll.

Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass der nächste denkbar Stichtag für einen Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie der 30.09.2023 (für eine Umsetzung im Jahr 2024) ist. Für LEADER-Projekte könnten indes unterjährig jederzeit Zuwendungen beantragt werden. Allerdings sei hier die Förderquote nicht so hoch.

Dieses Jahr stehen keine Mittel (auch nicht für Planungen) im Haushalt zur Verfügung. Dennoch sollte geprüft werden, erste Überlegungen zeitnah einzuleiten, um zum Stichtag im kommenden Jahr ggfls. rechtzeitig einen Förderantrag stellen zu können. Nach den Sommerferien wäre ein Treffen mit Vertretern der Gemeinde, des Schützenvereins und der Theatergruppe sowie dem Energieberater Thomas Meyer aus Freren-Suttrup und dem Architekturbüro Surmann aus Freren denkbar. Im Anschluss könnte eine grobe Vorplanung erfolgen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

K) Finanzsituation der Gemeinde

Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die Finanzsituation der Gemeinde Anderverne derzeit als grundsätzlich stabil bezeichnet werden könne.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 10: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Schröder schließt die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne um 21:30 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer